Ressort: Vermischtes

Israel will 1.500 neue Wohnungen im Osten Jerusalems bauen

Jerusalem, 18.12.2012, 06:06 Uhr

GDN - Die israelische Regierung setzt ihre umstrittene Siedlungspolitik fort: Nach Angaben des Innenministeriums soll im Viertel Ramat Schlomo im Osten der Stadt der Bau von 1.500 neuen Wohnungen genehmigt werden. Das gleiche Vorhaben hatte schon im März 2010 während eines Besuchs von US-Vizepräsident Joe Biden in Israel eine diplomatische Krise zwischen den USA und Israel ausgelöst und war 2011 dann vorerst gestoppt worden.

Auch jetzt könnte das weitere Verfahren noch Jahre in Anspruch nehmen, bis es tatsächlich zu einem Bau kommt. Trotzdem rechnen Beobachter nach der Ankündigung vom Montag mit einer Verschärfung der Krise und einer weiteren Verschlechterung des Verhältnisses zu den Palästinensern. Die wollen den Teil der Stadt, wo die Wohnungen gebaut werden sollen, zu ihrer Hauptstadt machen. Palästinenserpräsident Mahmud Abbas will juristisch gegen die Pläne vorgehen. Die Errichtung jüdischer Siedlungen in den Palästinensergebieten wird international als ein wesentliches Hindernis für einen Nahost-Frieden betrachtet. Nach Resolution 267 des UN-Sicherheitsrates von 1969 ist Israels Erweiterung der Stadtgrenzen auf Ost-Jerusalem illegal.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4347/israel-will-1500-neue-wohnungen-im-osten-jerusalems-bauen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619